

GEGENSTANDPUNKT 3-99

Chronik – Kein Kommentar! 5

Nachtrag zur Chronik des Kosovo-Kriegs

Die Kapitulation	93
Immer wieder „Signale“ aus Belgrad – von der NATO souverän ignoriert	93
Verschärfte Invasionsdrohung	94
Russen verhandeln – NATO bombardiert	96
Belgrad unterwirft sich – „im Prinzip“	
Die Antwort des Westens: Anklage in Den Haag!	97
„Wir holen die Russen ins Boot“: Rußland übernimmt die NATO-Linie – die gemeinsame Mission von Talbott, Ahtisaari und Tschernomyrdin	102
Die Reise nach Belgrad zu Fronleichnam und ihr Erfolg: Belgrad unterwirft sich	105
Die NATO setzt ihre Doppelstrategie fort: Arbeit an der Kapitulationsformel und Fortführung der Bombardements	107
Die ersten Schritte zum Vollzug: Das Diktat von Kumanovo	108
Das NATO-Massaker an etlichen 100 serbischen Soldaten vom 8.6.	110
Zeitgleich das G 8-Außenministertreffen: Einigung bei hinhaltendem russischem Widerstand	111
Einschaltung des Weltsicherheitsrats	117
Die Implementierungsverhandlungen gehen weiter, Russen rücken in Priština ein	118
„Die Flüchtlinge zurückführen!“	121

Der Balkan-Krieg der NATO

Eine unparteiliche, also abweichende Bilanz	127
Wie die beteiligten Nationen kalkulieren. Ein Überblick	149
Die USA: Führungsrolle bewiesen – alle Fronten neu eröffnet	153
Großbritannien: Ein Krieg gegen das Böse in bester britischer Tradition und mit anglo-euro-amerikanischer Perspektive	167
BRD: Aufbruch in ein neues Zeitalter des demokratischen Bündnis-Militarismus	177
Frankreich: Eine durch und durch französische Mission mit eindeutig europäischer Perspektive	186
Italien: Eine Friedensnation kämpft mit	194
Griechenland: Rundum mit Schadensbegrenzung beschäftigt	201

Österreich:	
Adabei	208
Die russische Leistungsbilanz:	
Niederlage oder Erfolg, Vaterland verraten oder Weltfrieden gerettet?	
Ein vielversprechender Auftakt für die nächste Runde Machtkampf	216
Schuldenerlaß für „hochverschuldete arme Länder“ auf dem Kölner G7-Gipfel	
Der Imperialismus wird menschlich:	
Almosen-Protektorate für die „Ärmsten der Armen“	237
„Hochverschuldet und arm“	239
Verpflichtung zum Weiterexistieren nach der Pleite	242
„Armutsbekämpfung“	249
Die Rolle der NGOs	255
Demokratie auf afrikanisch	
Fünf Jahre schwarze Herrschaft in Südafrika – also Herrschaft über Schwarze	
	261
Die vertraute, hiesige Perspektive	261
Der kapitalistische Aufbruch der südafrikanischen Demokratie	263
Drangsale der südafrikanischen Herrschaft	272

GEGENSTANDPUNKT 4-99

erscheint am
10. Dezember 1999